



CDU-Wirtschaftsflügel fordert Einschränkung des Teilzeitrechts: Neue Konfliktlinie in der Arbeitsmarktpolitik

Ute Pappelbaum

Im Jahr 2024 arbeiteten Erwerbstätige in Deutschland im Durchschnitt 34,8 Stunden pro Woche – deutlich unter dem EU-Durchschnitt von 37,1 Stunden. Nur in den Niederlanden lag die durchschnittlich geleistete Wochenarbeitszeit mit 31,6 Stunden noch niedriger, was vor allem dem dortigen hohen Anteil an Teilzeiterwerbstätigen geschuldet ist. Deutschland verzeichnete mit einer Teilzeitquote von 29 Prozent den dritthöchsten Wert in der EU. Bei den Frauen beträgt der Anteil 49 Prozent, bei den Männern 12 Prozent. Diese Zahlen spiegeln sowohl strukturelle Rahmenbedingungen als auch individuelle Zeitpräferenzen wider – geraten aber zunehmend in die politische Kritik. (Quelle: Eurostat / Statistisches Bundesamt, 2025)

Initiative gegen „Lifestyle-Teilzeit“

Der Wirtschaftsflügel der CDU fordert nun, den allgemeinen Rechtsanspruch auf Teilzeitarbeit einzuschränken. Ein entsprechender Antrag der Mittelstands- und Wirtschaftsunion (MIT) unter dem Titel „Kein Rechtsanspruch auf Lifestyle-Teilzeit“ soll auf dem CDU-Bundesparteitag im Februar eingebracht werden. Nach dem Willen der Antragsteller soll Teilzeit künftig nur noch mit „besonderer Begründung“ möglich sein – etwa zur Kinderbetreuung, Pflege oder Weiterbildung. Eine freiwillige Reduktion der Arbeitszeit ohne Betreuungs- oder Qualifizierungsbedarf soll nicht mehr gesetzlich abgesichert sein.

Die MIT-Vorsitzende Gitta Connemann verweist auf den Fachkräftemangel: Wer mehr arbeiten könne, solle das auch tun. Teilzeit aus Gründen der „individuellen

Lebensgestaltung“ dürfe nicht dauerhaft vom Sozialstaat mitgetragen werden. Auch Andreas Gassen, Vorsitzender der Kassenärztlichen Bundesvereinigung, kritisierte jüngst, dass freiwillige Teilzeitbeschäftigte weniger in die Sozialsysteme einzahlen, aber volle Leistungen beziehen. (Quelle: [Stern.de](https://www.stern.de), 21. Januar 2024)

Sozialflügel warnt vor einseitiger Einschränkung

Innerhalb der CDU stößt der Vorschlag auf Widerspruch. Dennis Radtke, Vorsitzender der Christlich-Demokratischen Arbeitnehmerschaft (CDA), kritisierte die Pläne als „einseitige Einschränkung individueller Entscheidungsspielräume“. Die CDU habe sich „aus guten Gründen immer für maximale Wahlfreiheit ausgesprochen“ – so Radtke gegenüber der Funke Mediengruppe. Wer Teilzeit als Falle

empfinde, benötige verlässliche Rückkehrwege in Vollzeit – insbesondere durch verbesserte Betreuungskapazitäten. Einseitige Eingriffe in das Teilzeitrecht ohne flankierende Strukturpolitik könnten bestehende Ungleichgewichte verstärken. (Quelle: [Tagesspiegel, 21. Januar 2024](#))

Arbeitsmarkt unter strukturellem Anpassungsdruck

Die Initiative der MIT steht exemplarisch für die ökonomische Reibung zwischen Systembelastung und individueller Lebensgestaltung. Der Fachkräftemangel erhöht den politischen Druck, Erwerbsarbeitszeit auszuweiten. Gleichzeitig bleibt die Nachfrage nach flexibleren Arbeitszeitmodellen stabil. Dass die durchschnittlich geleistete Arbeitszeit in der EU über zehn Jahre nahezu konstant geblieben ist – bei leichtem Rückgang bei Vollzeit und Anstieg bei Teilzeit – verweist auf tiefere strukturelle Trends, nicht auf individuelle Arbeitsverweigerung.

Politisch umkämpfter Verteilungsspielraum

Die Debatte um das Teilzeitrecht berührt zentrale Fragen der Arbeitsmarktordnung: Wer steuert Arbeitszeitmodelle? Wer trägt Verantwortung für Versorgungslücken? Und wie werden individuelle Entscheidungen mit kollektiven Finanzierungsbedarfen in Einklang gebracht? Der Konflikt zwischen Flexibilität und Systemstabilität ist nicht neu – aber er verschärft sich unter Bedingungen demografischer Engpässe. Lösungen erfordern eine Politik, die nicht nur reglementiert, sondern ermöglicht: durch Betreuungskapazitäten, Rückkehroptionen, Tarifpartnerschaft. Der politische Spielraum besteht – er ist jedoch begrenzt und zunehmend umkämpft.

Versicherungs- und Finanznachrichten

expertenReport



<https://www.experten.de/id/4947991/politikcdu-will-teilzeitrecht-einschraenken/>